

## PRESSEMITTEILUNG

### Holger-Cassens-Preis 2021

#### Preisträger ist das Projekt „ex\_kurs“ des Zinnwerke e.V.

Preisverleihung am 26. Oktober 2021 im Haus der Patriotischen Gesellschaft

Hamburg, 21. Oktober 2021. Preisträger des Holger-Cassens-Preises 2021 ist das Projekt „ex\_kurs – eine außergewöhnliche Summer School“ des Zinnwerke e.V. Preisstifter Holger Cassens überreicht den in diesem Jahr erstmalig mit 15.000 Euro (bisher 10.000 Euro) dotierten Preis am Dienstag, 26. Oktober 2021, um 18:00 Uhr im Haus der Patriotischen Gesellschaft an das Projekt der Zinnwerke. Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, wird das Grußwort sprechen. Insgesamt hatten sich in diesem Jahr fast 40 Projekte um den Holger-Cassens-Preis beworben. Der Holger-Cassens-Preis wird jährlich von der Mara und Holger Cassens-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Patriotischen Gesellschaft von 1765 vergeben.

Das ausgezeichnete Projekt „ex\_kurs“ bezieht neben lokalen Akteurinnen und Akteuren verschiedene Schulen und Hochschulen wie die Stadtteilschule Wilhelmsburg, die HafenCity Universität, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften und die Technische Universität Hamburg mit ein. Das gemeinsame Lernen von Schülerinnen und Schülern aus dem Stadtteil Wilhelmsburg sowie Studierenden steht im Vordergrund und schafft für alle Beteiligten ganz neue, prägende Erfahrungen. Selbstbewusstsein und gesellschaftliche Teilhabe der Jugendlichen werden gestärkt. Besonders machen das Projekt auch die jährlich wechselnden gesellschaftsrelevanten Themen.

„ex\_kurs“ richtet sich an Jugendliche aus dem Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg zwischen 14 und 18 Jahren, wurde 2019 zum ersten Mal durchgeführt und findet auf dem Gelände der ehemaligen Wilhelmsburger Zinnwerke statt. Es ist eine Summer School mit Gemeinsinn – eine Zukunftswerkstatt bei der Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrende sowie Expertinnen und Experten des Alltags miteinander in Aktion treten und voneinander lernen. Das Projekt widmet sich jährlich einer Problemstellung von globaler Relevanz, die durch gemeinschaftliches Gestalten, Bauen, Forschen, Installieren, Inszenieren und Feiern bearbeitet wird. So erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Summer School 2021 ein örtliches Modell für soziale Kreislaufwirtschaft, eine Biogas-Demonstrationsanlage, in der unter anderem die organischen Abfälle aus der Mensa der Stadtteilschule Wilhelmsburg in Gas und Dünger umgewandelt werden können. Sekundärrohstoffe aus dem Viertel wurden gemeinsam mit Studierenden für die ästhetische Gestalt des Anlagenhauses aufgearbeitet.

(weitere Informationen: <https://www.exkurs.world/> )

*„Anfangs wollten wir nur zeigen, wie aus einer puren Idee ein reales Projekt und aus einer Industriebranche eine Denkfabrik für die Zukunft werden kann. Dass wir nun schon im dritten Jahr erfolgreich arbeiten, von städtischen Behörden ernst genommen werden und nun auch noch den Holger-Cassens-*

*Preis erhalten, davon hätten wir damals nicht zu träumen gewagt. Der Zinnwerke e.V. freut sich über die Anerkennung für den ex\_kurs und die Wertschätzung des gesamten Netzwerks. Ohne Partner\*innen wie die Stadteilschule Wilhelmsburg und die teilnehmenden Universitäten und unterstützenden Nachbar\*innen wäre das nicht möglich gewesen“, sagt Martha Starke, Vorstand des Zinnwerke e.V. und Initiatorin von „ex\_kurs“.*

Der **Holger-Cassens-Preis** steht unter dem Thema „Bildung als gemeinsame Aufgabe“ und wurde erstmals 2009 verliehen. Gefördert werden Bildungs- und Erziehungsprojekte in Hamburg, die Entwicklungs- und Teilhabechancen von jungen Menschen fördern. Preiswürdig sind Projekte, die diese jungen Menschen erreichen, Ressourcen im Stadtteil nutzen und verschiedene Akteure und Einrichtungen, die einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Inklusion leisten, vernetzen. Bisherige Preisträger sind unter anderem die Bildungs- und Beratungskarawane Dulsberg (2011), der Circus ABRAX KADABRAX (2014), der TV Fischbek von 1921 e.V. (2017), „Yalla – Rein in die Stadt!“ der GWA St. Pauli e.V. (2019) und „Tanzt zusammen! Future without fire!“ des Vereins Genety – Dein Bildungslotse e.V. (2020).

#### **Die Patriotische Gesellschaft von 1765**

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist ein von Hamburger Bürgerinnen und Bürgern getragener gemeinnütziger Verein und die älteste zivilgesellschaftliche Organisation im deutschen Sprachraum. Sie ist politisch unabhängig, weltanschaulich neutral und handelt nach dem Motto „Nützlich für Hamburg. Aktiv für die Menschen.“ Im Geiste der europäischen Aufklärung gegründet, setzt sich die Patriotische Gesellschaft für die Entwicklung Hamburgs zu einer gerechten, zukunftsfähigen Stadtgesellschaft und ein tolerantes Miteinander seiner Bürgerinnen und Bürger ein. Ihre Mitglieder sind in Arbeitskreisen und Projektgruppen organisiert. Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand. Die hauptamtliche Geschäftsstelle ist Ansprechpartner für Mitglieder und Interessierte und begleitet alle Projekte und Veranstaltungen. Neben einem eigenen, vielfältigen Veranstaltungsprogramm führt der Verein auch operative Projekte durch, wie das Programm SeitenWechsel, ein Persönlichkeitsentwicklungsprogramm für Führungskräfte, und das Diesterweg-Stipendium Hamburg, ein Familienbildungsstipendium, das begabte Kinder samt ihren Familien auf dem Weg in die weiterführende Schule begleitet. Die Aktivitäten der Gesellschaft werden durch die Bewirtung des Hauses, Spenden sowie Fördergelder finanziert.

#### **Pressekontakt:**

Britta Bachmann  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising  
Patriotische Gesellschaft von 1765  
Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg  
T 040-30 70 90 50-14  
F 040-30 70 90 50-21  
bachmann@patriotische-gesellschaft.de  
www.patriotische-gesellschaft.de